

Amt der Tiroler Landesregierung  
Präs. III - Lawinenwarndienst

---

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Montag, 30. Dezember 1985, 7.45 Uhr:

Von Sonntag auf Montag sind in Tirol meist 15 bis 25 cm Schnee gefallen, der Bereich Zillertal, Kitzbühel und Tauernkamm, sowie ~~XX~~ die Sellrainger Berge verzeichnen 30 bis 50 cm ~~XXXXXXXXXX~~ Zuwachs. Laut Wetterwarte sind heute bei tiefen Temperaturen auf den Bergen und schwachen bis mäßigen Winden aus West nur in Süd- und Osttirol örtlich geringe Schneefälle möglich.

Für die hochgelegenen Seitentäler und Bergstraßen besteht im ~~XXXXXX~~ Bereich des Zillertaler - und Tauern - Hauptkammes sowie im Sellrain eine mäßige Lawinengefahr, in den übrigen Landesteilen bleibt sie gering.

Der Neuschnee unter außerordentlich~~n~~ stürmischen Winden aus Sektor West hat zahlreiche Tribschneeansammlungen gebildet, die auf einer labilen Altschneedecke mit Schwimmschneeunterlage liegen. Infolge der großen Schneebrettgefahr sollten im Raum Zillertal - Tauern sowie im Sellrain Schitouren und Tiefschneefahrten auf sichere Waldzonen und mäßig steiles Gelände beschränkt werden. Die Spurwahl erfordert aber auch in den übrigen Berggebieten höchste Vorsicht.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind,

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband  
ab Dienstag, ca. 9.00 Uhr.

Dr. Otto Schimpp